

Der Epheserbrief

Der ewige Ratschluss Gottes und seine Verwirklichung in Raum und Zeit

Der Epheserbrief beschreibt in den Kapiteln 1-3 die einzigartige Stellung der Christen als ein neues Volk, das weder jüdisch noch heidnisch ist. Es ist vielmehr ein himmlisches Volk mit himmlischen Segnungen (im Gegensatz zu Israel als irdisches Volk Gottes mit speziell irdischen Segnungen), das Gott von Ewigkeit her in seinem Ratschluss eingeplant hat. Dieser Brief zeigt aber auch, wie dieser himmlische und hoch erhabene Charakter der Erlösten, die zur Gemeinde Gottes¹ gehören, sich in den alltäglichen Beziehungen auf Erden - in der Gemeinde, in der Gesellschaft, in der Ehe, in der Familie und in der täglichen Arbeit - konkret und praktisch auswirken müssen (4-6).²

Autor

- Der Apostel Paulus (1,1)

Adressaten

- Die Gemeinde in Ephesus (1,1); Entstehungsgeschichte: Apg 19,1ff. (auf der dritten Missionsreise d. Paulus); Ephesus = Hochburg des Okkultismus in der Alten Welt

Zeit und Ort der Abfassung

- 62 n. Chr.; erste Gefangenschaft in Rom (Apg 28,16-31; Eph 3,1; 4,1; 6,20)
- Übermittler: Tychikus (Eph 6,21-22; vgl. Kol 4,7; Apg 20,4; 2Tim 4,12; Tit 3,12)
- Übermittlung zusammen mit: Kolosser- (Kol 4,7) und Philemonbrief (vgl. Kol 4,7-9)
- Briefe der ersten Gefangenschaft: Epheser- (Eph 3,1; 4,1; 6,20), Philipper- (Phil 1,7.12-13.17), Kolosser- (Kol 1,24; 4,10.18), Philemon- (Phlm 1,9.10.22) und Hebräerbrief (Heb 13,24)
- Nach der Freilassung:³ Reise nach Spanien (vgl. Röm 15,24), nach Kreta (Tit 1,5), Nikopolis (Tit 3,12); Mazedonien (1Tim 1,3); Verhaftung in Troas (2Tim 4,13); zweite Gefangenschaft: 66/67 n. Chr., im Gefängnis zu Rom, dort schliesslich: Märtyrertod (2Tim 1,16-17; 4,6-8)

Struktur

Begrüssung (1,1-2)

I. Die Lehre von der himmlischen Stellung der Gemeinde (1 – 3)

- Der Reichtum der Erlösten (1,3-22)
 - Gebet: Lob Gottes wegen des Reichtums in Christus (1,3-14)
 - Gebet: Bitte um Erleuchtung der Epheser (1,15-23)
- Der Heilsweg für Juden und Heiden
 - Errettung von Juden und Heiden aus den Tiefen der Sünde (2,1-10)
 - Vereinigung von Juden und Heiden als Leib Christi und als Tempel Gottes (2,11-22)
- Erklärung über Gottes Geheimnis (3,1-21)
 - Die erhabene Offenbarung des Geheimnisses (3,1-12)

¹ Der Ausdruck „Gemeinde Gottes“ umfasst alle durch Jesus Christus erlösten Gläubigen aus der Heilsperiode zwischen Pfingsten (Apg 2) und der Entrückung bei der Wiederkunft Christi (vgl. 1.Thess 4,13-17).

² Vgl. 4,1: „Ich ermahne euch **nun**...“ Das Wörtchen „nun“ deutet die Schlussfolgerung aus den 3 vorhergehenden Kapiteln an (vgl. Röm 12,1; Kol 3,1).

³ MAUERHOFER, Bd. II, SS. 180ff.

- Gebet: Bitte um Erkenntnis (3,13-21)

II. Praktische Konsequenzen der Lehre (4 – 6)

- Würdiger Wandel (4,1-6,9)
 - Einheit und Dienst in der Gemeinde (4,1-16)
 - Heiligung: der alte und der neue Mensch (4,17-32)
 - Wandel in der Liebe, im Licht und in der Weisheit (5,1-21)
 - Beziehung in der Ehe gemäss Christus und seiner Gemeinde (5,22-33)
 - Beziehung zwischen Kindern und Eltern (6,1-4)
 - Beziehung zwischen Knechten und Herren (6,5-9)
- Anhang: Geistlicher Kampf (6,10-20)
- Schlusswort und Grüsse (6,21-24)

Besonderheiten

- Drei Geheimnisse: Geheimnis = Wahrheit, die erst im NT geoffenbart wurde; Kol 1,26-27; Eph 3,4
 - Das Geheimnis seines Willens (1,9)
 - Das Geheimnis des Leibes (3,4-6)
 - Das Geheimnis der Ehe zwischen Christus und seiner Gemeinde (5,22-33)
- Wichtige Wörter:
 - Geheimnis (*mysterion*): 6x; 1,9; 3,3.4.9; 5,32; 6,19
 - himmlische Örter (*epouranioi*): 5x; Himmel (*ouranoi*): 4x
 - geistlich (*pneumatikos*): 3x; Geist (*pneuma*): 15x
 - in Christus / in [dem] Christus: 13x; in ihm / in welchem / in sich etc.: Gesamthaft 26x
 - Gnade (*charis*): 12x; begnadigen (*charitoo*): 1x; Gnade erweisen (*charizomai*): 1x
 - Liebe (*agape*): 10x; lieben (*agapao*): 10x; Geliebter (*agapetos*): 2x⁴
 - heilig (*hagios*): 15x; Heiligkeit (*hosiotetes*): 1x; heiligen (*hagiazoo*): 1x
- Längster Satz des NT: 1,3-14
- 3 Gebete des Paulus: 1,3-14; 1,15-22; 3,14-21
- Die 7-fache Einheit: 4,3-6

Kapitel 1

- V1: „Paulus“ = der Kleine (vgl. Eph 3,8; Apg 13,9); „Heilige“ = Abgesonderte / für (Gott) Reservierte; „Christus Jesus“ = der Messias Jesus; Ephesus: Hauptstadt der Provinz Asia; möglicherweise bis 170'000 Einwohner; > heth. Apasa = Biene; Sitz des Artemis-Tempels (= eines der 7 Weltwunder); Artemis = Schutzgöttin der Frauen und Kinder, Todes- und Zauber-Göttin (vgl. Eph 2,2).
- V2: „Friede“ = Gruss der Juden; „Gnade“ (*charis*) klingt ähnlich wie griechischer Gruss „*chaire*“ (= Freu dich!).
- V3: Vgl. 2Kor 1,3 / 1Pet 1,3; himmlische Segnungen der Gemeinde als himmlisches Volk im Kontrast zu den irdischen Segnungen Israels (5Mo 28,1-14).
- V4: „vor Grundlegung der Welt“ → von Ewigkeit her (Röm 16,25; 2Tim 1,9; Tit 1,2), „auserwählt“: auf der Basis des Vorherwissens Gottes (1Pet 1,2: *prognosis* → Wetterprognose: Das Wetter wird im Voraus gekannt, ohne den Verlauf durch das Vorherwissen zu beeinflussen! Röm 8,29: *proginosko* = vorher wissen, wie 2Pet 3,17); Ziel: heilig und tadellos zu sein vor Gott, dem Vater, in Liebe; Vgl. Name des Briefübermittlers (Eph 6,21-22: Tychikus = „Zufallstreffer“ (vgl. Ruth 2,3; 5Mo 22,6)

⁴ Vgl. 1Tim 1,5; Off 2,4-5.

- V5: „zuvor bestimmt“: auf der Basis des Vorherwissens Gottes (Röm 8,29); Ziel: „Sohnschaft“ (*hyothesia* = Adoption zur Sohnes-Stellung): Söhne und Töchter (2Kor 6,18) durch Adoption; Kontrast / andere Seite der Medaille: Kinder Gottes durch Wiedergeburt (Joh 1,12); „für sich selbst“: Gott wollte die Erlösten zu seiner Freude haben! 3x „Wille“: 1,5.9.11
- V6: 3x „zum Preise der/seiner Herrlichkeit“: 1,6.12.14; „der Geliebte“: 30x im Hohenlied; „David“ = der Geliebte; „Jedidjah“ = der Geliebte des HERRN (2Sam 12,25); „begnadigt in dem Geliebten“ → „zum Wohlgefallen für ihn vor dem HERRN“ (3Mo 1,3: Zurechnung der Herrlichkeit des Brandopfers durch Identifikation mit dem perfekten Opfer)
- V7: „Blut“: Erlösung; vgl. Heb 9,12: „ewige Erlösung“ → im eigenen Interesse für sich erworben (Apg 20,28: *peripoeomai*, Medialform); gerechtfertigt (Röm 5,9); nahe gebracht (Eph 2,9); Frieden gemacht (Kol 1,20); Gewissen gereinigt, um dem lebendigen Gott zu dienen (Heb 9,14); Eingang in das Allerheiligste geöffnet (Heb 10,18); geheiligt (Heb 13,14); gereinigt von allen Sünden (1Joh 1,7); erlöst von dem eitlen, von den Vätern überlieferten Wandel (→ Halakhah = Wandel, Gesetzesregelung über Wandel; 1Pet 1,18); erkauft (Off 5,9: *agorazo* = auf dem (Sklaven)-Markt kaufen)
- V8: überströmende Gnade: Röm 5,15.20; 1Tim 1,14
- V9: „das Geheimnis seines Willens“ = 1 von den 8 Geheimnissen in den Paulusbriefen. Vgl. auch „Geheimnisse des Reiches der Himmel (Mat 13,11) und die 3 Geheimnisse in der Offenbarung (Off 1,20; 17,5.7); = eine Wahrheit, die im AT, und zwar von Ewigkeit her, verborgen war: Eph 3,5; Röm 16,25-26
- V10: „die Fülle der Zeiten“ = das 7. Zeitalter der Heilsgeschichte = das 1000-jährige Reich, in dem Christus über die ganze Schöpfung regieren wird von Jerusalem aus. Vgl. Off 10,7!
- V11: Die Gemeinde wird an der Seite des HERRN Jesus regieren: Das war von Ewigkeit her verborgen gehalten!
- V12: „wir“ = jüdische Gläubige, die auf die Verheissung des Messias gewartet haben
- V13: „ihr“ = die gläubigen Heiden, die erst später von dem Messias gehört haben. Die Versiegelung erfolgte bei der Bekehrung (nachdem ihr zum Glauben gekommen seid“), so wie in Apg 10,44-48. Ausnahmen: Juden: Empfang des Heiligen Geistes nach Bekehrung und Taufe (Apg 2,38); Samariter (im Streit mit Juden, Joh 4,9.20): Empfang des Heiligen Geistes nach Bekehrung, Taufe und Handauflegung (Identifikation mit ihren Feinden!) durch die jüdischen Apostel Petrus und Johannes (Apg 8,12-17). → Apg: *Historisches Buch* zeigt auch, wie Gott in bestimmten historischen Situationen aussergewöhnlich gehandelt hat. Allgemeine lehrmässige Grundsätze finden wir in den *Lehrbüchern*, zu denen auch der Epheser-Brief gehört. „Versiegelung“ = Zeichen des Besitzanspruches; Versiegelung bis zur Entrückung, als Garantie, dass der Erlöste das Endziel erreichen wird (Eph 4,30); Versiegelung: → keine Veränderung (Dan 6,18); keine Zurücknahme (Est 8,8); Siegel Gottes durch Geschöpfe nicht brechbar (Off 5,2.3)
- V14: „Unterpfund“ = Anzahlung, die Rechtsanspruch auf das volle Erbe bestätigt
- V15: „alle Heiligen“ → 3,8; 3,18; 6,18. Der Epheserbrief hat ganz speziell alle Gläubigen der Gemeinde im Fokus: weltweit und von Pfingsten bis zur Entrückung (Eph 2,20-21)
- V16: Dank für Glaube und Liebe der Epheser und Motivation zur Fürbitte
- V17: kein bestimmter Artikel vor „Geist der Weisheit und Offenbarung“ → Wirkung des Geistes
- V18: „Augen des Herzens“ (vgl. Ps 119,18.123); „erleuchtet“: Beachte den Unterschied: Offenbarung (Gal 1,12: Gott teilt einem Propheten etwas mit) → Inspiration der Heiligen Schrift (2Tim 3,16: Das, was von den Bibelschreiber notiert ist, ist 100% Gottes Wort.) → Erleuchtung (Eph 1,18: Gott macht dem Gläubigen die Bibel verständlich. Vgl. Luk

24,32.45); 3 Ziele (V18-19): 1. die Hoffnung der Berufung; 2. der herrliche Reichtum des Erbes

- V19: 3. die Kraft Gottes an den Gläubigen
- V20: Diese Kraft Gottes bewirkte die Auferstehung des Messias (griech. „der Christus“).
- V21: Der Messias ist erhaben über alle Engelmächte (Fürstentümer, Gewalten, Kräfte, Herrschaften) und über alle Menschen. „dieses Zeitalter“ (bei den Rabbinern *ha-olam ha-zeh*) = das gegenwärtige Heilszeitalter (= 6. Zeitalter: vom Bund mit Zedekia [Hes 17,19] bis zur Wiederkunft Christi als König; vgl. Mat 12,21; Mark 10,30; Luk 18,30); „das zukünftige“ Zeitalter (bei den Rabbinern: *ha-olam ha-ba*) = das Reich des Messias / das 1000-jährige Reich (Off 20)
- V22: Alles ist dem Herrn Jesus unterworfen, aber es ist gemäss Heb 2,8 jetzt noch nicht sichtbar. Als solcher herrscht er als „Haupt“ über die Gemeinde.
- V23: Gemeinde = „Leib Christi“; „die Fülle“; ER: „der alles in allem erfüllt“

Kapitel 2

- V1: Ihr *Heiden* wart geistlich tot.
- V2: beherrscht durch 1. den Zeitgeist und 2. den Teufel. Der Teufel wirkt in den herausragenden Sündern, die den Zeitgeist prägen: „Söhne des Ungehorsams“
- V3: Auch die *Juden* waren auf demselben verderblichen Weg, zusammen mit „den Söhnen des Ungehorsams“, unterwegs, beherrscht durch 1. die sündige, von Adam geerbte Natur („das Fleisch“) und 2. durch die Gedanken, die von Satan gesteuert waren. Alle waren „Kinder des Zorns“.
- V4: Das göttliche „Aber“ brachte die Wende.
- V5: Geistlich Tote wurden lebendig gemacht.
- V6: alles zusammen mit Christus: 1. mit ihm lebendig gemacht (V5); 2. mit ihm auferweckt; 3. mit ihm mitsitzen lassen in den himmlischen Örtern. (Er sitzt als Mensch auf Gottes Thron im Himmel. Weil die Erlösten mit ihm eins gemacht sind, ist ihr Platz schon heute „in ihm“ dort!)
- V7: „die kommenden Zeitalter“ (Plural!): über das 1000-jährige Reich hinaus in alle Ewigkeit. Gottes Programm für die Ewigkeit der Erlösten!
- V8-9: Grundlage für die Reformation: sola gratia – allein durch Gnade; sola fide – allein durch Glauben; ohne Werke des Menschen
- V10: Gott hat genau geplant, was unsere Aufgaben als Erlöste sind. Dieser Vers kann vor „Burn Out“ bewahren!
- V11: Rückbesinnung auf „die Zeit der Unwissenheit“ (Apg 17,30; hier: „zu jener Zeit“) der Heiden
- V12: 1. Ohne Messias; 2. kein Bürgerrecht in Israel; 3. ohne Bezug zum Gnadenbund (keine Kenntnis von den Verheissungen) mit Abraham, Isaak und Jakob; 4. ohne Hoffnung (sie kannten die Bibel nicht und all die Offenbarungen Gottes darin); 5. ohne den wahren Gott (griech. *a-theoi* = Atheisten)
- V13: neue Zeitepoche: „jetzt aber“. Kontrast: einst „fern“, jetzt „nahe“
- V14: Gläubige Juden und gläubige Heiden bilden jetzt eine neue Einheit (der Leib Christi = „der neue Mensch“ in V15). „Die Zwischenwand der Umzäunung“ trennte Heiden von Juden im Tempel. In der Gemeinde gibt es diese Mauer nicht mehr. 8 Jahre nach diesem Brief wurde diese Mauer durch die Römer abgebrochen. Sie steht bis heute nicht mehr.
- V15: Die Thora verlangte die Trennung zwischen Israel und den Heiden (5Mo 7). Das gilt in der Zeit der Gemeinde nun nicht mehr (Gal 3,28).
- V16: Die Gemeinde ist als *ein* Leib mit Gott versöhnt. Die Feindschaft zwischen Juden und Heiden ist beseitigt.
- V17: Vgl. Sach 9,10b

- V18: Der Heilige Geist ermöglicht für alle den direkten Zugang zum Vater.
- V19: Heiden sind jetzt „Mitbürger der Heiligen“ und „Hausgenossen Gottes“.
- V20: Der Messias ist der Grundfels des Tempels, der im Allerheiligsten (= heute der Fels im Felsendom; = Bergspitze von Zion) zugleich die Funktion des Ecksteins erfüllte (Jes 28,16; 1Kor 3,11, Mat 16,18. Die Ostmauer des Tempels, die seit Salomo stets gleich verlief, liegt parallel zur natürlichen Westkante des Felsens!). „Grundlage der Apostel und Propheten“: Der Niveau-Unterschied zwischen Felsboden im Allerheiligsten und im Heiligen (1Rute = 3,15 m) wurde durch mächtige Bausteine aufgefüllt (vgl. Hes 41,8). Diese Bausteine als Fundament auf dem Fundament (vgl. 1Kor 3,11) symbolisieren die Apostel und Propheten des NT. Die Apostel und Propheten des NT gaben uns den Abschluss des Kanons (NT). Das ist die Basis der Gemeinde (Jud 3).
- V21: Die Gemeinde als Tempel wird erst mit dem letzten Baustein unmittelbar vor der Entrückung (wenn die Vollzahl der Nationen eingegangen ist, Röm 11,25) vollendet sein.
- V22: Gott wohnt in dem Tempel der Gemeinde durch den Heiligen Geist (1Kor 3,16).

Kapitel 3

- V1: Paulus (= der Kleine; Ausdruck der Demut angesichts Grösse des Geheimnisses, das hier entfaltet wird; vgl. 3,8) litt als Gefangener in Rom (vgl. Apg 28), weil er als Apostel für die Heidenvölker ein Evangelium verkündigte, bei dem gemäss dem Geheimnis Gottes, Heiden nicht Juden werden mussten, sondern in der Gemeinde als Leib Christi zu einem neuen, himmlischen Volk mit Juden zusammengefügt sind.
- V2: Gott hat Paulus mit der Verwaltung der Geheimnisse betraut.
- V3: Paulus bekam spezielle Offenbarungen über die Geheimnisse. In 2,11-22 wurde „das Geheimnis des Christus“ (Christus und die Gemeinde – Juden und Heiden = *ein Leib* / der neue Mensch) in Kürze geschildert.
- V4: Sein Verständnis für das Geheimnis geht aus 2,11-22 deutlich hervor. „Das Geheimnis des Christus“ = 1 der 8 Geheimnisse in den Paulus-Briefen. „Christus“ hier: Christus und die Gemeinde, vgl. 1Kor 12,13
- V5: Durch alle Generation ab Adam bis zum Kommen des Messias war das Geheimnis verborgen. Jetzt ist es geoffenbart worden.
- V6: Der Inhalt des Geheimnisses: Heiden = Miterben, Miteinverlebte, Mitteilhaber der ewigen Verheissung nach Tit 1,2.
- V7: Paulus wurde als besonderer Diener speziell mit der Verkündigung der Geheimnisse betraut.
- V8: Anspielung auf seinen Namen Paulus (der Kleine); Geheimnis = „unausforschlicher Reichtum“ (vgl. Kol 2,3). „verkündigen“ = *euangelizomai* = evangelisieren, als gute Botschaft verkündigen
- V9: „erleuchten“ (vgl. 1,18): Paulus hatte die Aufgabe, den Gläubigen das Geheimnis verständlich zu machen. Es war während der früheren heilsgeschichtlichen Zeitalter in Gott verborgen (→ Auch Engel wussten nichts davon.).
- V10: Durch die Gemeinde wird jetzt auch der Engelwelt das Geheimnis bekanntgemacht (vgl. 1Kor 4,9; 11,10; 1Pet 1,12). Geheimnis = „mannigfaltige / vielfarbige Weisheit Gottes“ (→ 2Mo 26,1-6: Cherubim-Decke)
- V11: Der Plan war vor den Heilszeitaltern von Gott, dem Vater, gefasst worden. Christus, der Sohn, sollte ihn zur Ausführung bringen.
- V12: „Freimütigkeit“ = Freiheit, zu reden (Kontrast: Hi 9,3)
- V13: „Drangsale“ = Alles, was Paulus leiden musste, weil er die Geheimnisse verkündigte
- V14: Paulus betet für die Gläubigen, damit sie den vollen Segen, der durch die Kenntnis der Geheimnisse entsteht.

- V15: „Familie“ = griech. patria = Vaterschaft / Vaterhaus, Familie, Clan, Stamm, Volk, Nation → Gott ist als Urheber aller Dinge „Vater“ aller Engelheere und aller Völker und Stämme der Menschheit.
- V16: Das Geheimnis vermittelt innere geistliche Stärkung.
- V17: Man erlebt so, dass Christus im Herzen „zu Hause ist“ („wohnt“). Man wird „gewurzelt“ (Ps 1,3) und „gegründet“.
- V18: Alle Gläubigen sollten das Geheimnis verstehen, und zwar „völlig“! Länge: von Ewigkeit her (Röm 16,25-26). Breite: Die Gnade wird allen Menschen angeboten (Joh 3,16; Tit 2,11; 1Tim 2,4; 2Pet 3,9). Tiefe: Der Herr Jesus musste ins Gericht Gottes am Kreuz gehen und in Tod und Grab. Höhe: In Christus dürfen die Erlösten mitsitzen in den himmlischen Örtern.
- V19: Das Geheimnis übersteigt all unser Fassungsvermögen.
- V20-21: Durch alle Generationen von Pfingsten bis zur Entrückung gebührt Gott die Ehre in der Gemeinde. Diese Zeitepoche ist das herrlichste Zeitalter („das Zeitalter der Zeitalter“).

Roger Liebi, März 2017